

# Materialversorgung für das ganze Kontingent

Autor(en): **Probst, Iris**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **98 (2023)**

Heft 4

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-1047627>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Organisieren und Kontrollieren – das gehört zum Alltag der Nachschubspezialisten.



Obt Argjend Mustafa und sein Stv. Jonathan Do

## Materialversorgung für das ganze Kontingent

Die Nachschubgruppe ist die Schnittstelle für den Versorgungsbedarf der SWISSCOY zwischen dem Kontingent im Kosovo und dem Kompetenzzentrum SWISSINT in Stans-Oberdorf. Die Nachschubspezialisten des Kontingents 47 werden innerhalb des Nationalen Support Elements (NSE) im Camp Novo Selo (CNS) eingesetzt.

Wm Iris Probst, stellvertretende Presse- und Informationsoffizierin SWISSCOY 47

«Der Nachschub versorgt das ganze Kontingent mit Material; kann also fast ein wenig mit einer Logistikbasis der Armee (LBA) im Ausland verglichen werden», sagt der Gruppenführer Oberleutnant Argjend Mustafa.

So verfügt der Nachschub über ein Lager mit über 22 000 Artikeln, wie z.B. Putzmittel, Klebeband, Toilettenpapier, Büroartikel und Werkzeuge, oder auch grössere Geräte, wie ein Schleifapparat oder eine Schweißmaschine. Folglich sind die Nachschubspezialisten auch für den Rückschub und die Beschaffung von

Waren sowie das Lieferketten-Management zuständig.

«Wenn jemand im Kontingent etwas benötigt, sorgen wir für eine Lösung. Wenn die Mechaniker zum Beispiel Ersatzteile für ein Auto oder Öl brauchen, kommen sie zu uns und wir kümmern uns darum», erklärt Oberleutnant Argjend Mustafa.

Damit das Lager immer über genügend Vorräte verfügt, wird die benötigte Ware beim Kompetenzzentrum SWISSINT laufend bestellt und entweder per Landfracht mit dem regelmässigen Konvoi

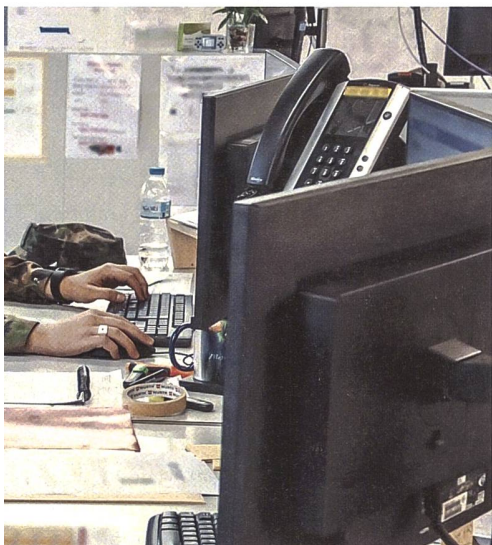
oder per Luftfracht in den Einsatzraum transportiert.

Die wöchentliche Versorgung der SWISSCOY durch die Transportflüge sorgt unter anderem dafür, dass das Kontingent jederzeit mit genügend Medikamenten versorgt sind. Aber auch die Post wird zweimal pro Woche in den Einsatzraum transportiert.

Per Konvoi hingegen werden eher grössere Frachten transportiert, wie z.B. defekte Fahrzeuge, Ersatzteile für die Fahrzeuge oder Container mit Retourmaterial. «Momentan erhalten wir auch relativ viele Güter für das neue Schweizer Field House in Suva Reka in den Einsatzraum geliefert.

Dabei ist es wichtig, dass alles sauber im System erfasst wird und somit allfälliger Materialverlust vorgebeugt werden kann. Diesbezüglich sind für uns die Zwischen- und Schlussinventuren ein wichtiger Teil unserer Aufgabe während des Einsatzes.

Unser Ziel ist es, bis Ende Kontingent einen geringen oder gar keinen Material-



Argjend Mustafa beim administrativen Teil der Arbeit.



Eines der wichtigsten Fahrzeuge für den Nachschub: der Gabelstapler.

Bilder: VBS

verlust aufzuweisen», so Oberleutnant Argjend Mustafa.

**Vielseitige Aufgaben**

Als Nachschubgruppenführer leitet Oberleutnant Argjend Mustafa nebst den regulären Nachschubspezialisten auch den Chef Einkauf, den Chef Feldpost, den Munitionschef und den Materialchef.

Durch seine zivile Tätigkeit als Verteilungsleiter Logistik bringt er viel Erfahrung in den Einsatzraum. Trotzdem sieht er seine Position als Nachschubgruppenführer als eine komplett neue Herausforderung: «Das Arbeitsumfeld hier im Camp ist völlig anders als zu Hause.

Ausserdem unterscheiden sich gewisse Prozesse und Aufgaben von meiner Arbeit im Zivilen sowie auch in der Miliz. Was mir besonders an meiner Funktion als Nachschubgruppenführer gefällt, ist, dass ich die erste Ansprechperson im Bereich Nachschub im Einsatzraum bin.

Ich kann also stets «den Stein ins Rollen bringen». Ausserdem kommen laufend neue Aufträge rein. Das macht die Arbeit spannend und herausfordernd.»

**Informationsaustausch**

Nebst der Wochenplanung und der Koordination seines Teams ist Oberleutnant Argjend Mustafa auch für den Informationsaustausch mit dem Kompetenzzentrum SWISSINT verantwortlich. Was den Rückschub und die Beschaffung von Wa-

ren angeht, trifft er unter anderem die Vorbereitungen für den Konvoi in die Schweiz.

**Nachschub passt zum zivilen Job**

Eines der Team-Mitglieder der Nachschub-Spezialisten ist Wachtmeister Mark Berisha. Auch er hat einen beruflichen Hintergrund in der Logistik. «Als ich über die Einsatzmöglichkeiten recherchierte, war für mich klar, dass ich mich für den Nachschub bewerben wollte», erzählt Wachtmeister Mark Berisha. «Der Job als Nachschubspezialist passt sehr gut zu mei-

ner zivilen Tätigkeit als Disponent. So kann ich mein Fachwissen hier im Einsatzraum anwenden, aber auch Neues dazulernen. Was ich vor allem gelernt habe, ist, geduldig zu sein und sehr präzise zu arbeiten.»

Seine Erfahrungen als Nachschubspezialist sind sehr positiv.

«An meiner Position im Camp Novo Selo gefallen mir vor allem die Zusammenarbeit in der Gruppe und das Arbeitsklima. Ausserdem bin ich gerne Teil des Teams, welches das Kontingent unterstützt, wenn es etwas braucht. +



Wm Mark Berisha kontrolliert den Warenbestand im Lager.